

Die Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina ist mit ihren rund 1.600 Mitgliedern aus nahezu allen Wissenschaftsbereichen eine klassische Gelehrten-gesellschaft. Sie wurde 2008 zur Nationalen Akademie der Wissenschaften Deutschlands ernannt. In dieser Funktion hat sie zwei besondere Aufgaben: die Vertretung der deutschen Wissenschaft im Ausland sowie die Beratung von Politik und Öffentlichkeit.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Veranstaltungsort

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
– Nationale Akademie der Wissenschaften –
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Eine genaue Anreisebeschreibung finden Sie unter:
<https://www.leopoldina.org/service/kontakt/>

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 31.10.2021 an unter: www.leopoldina.org/klasse-iv
Die Veranstaltung wird auf Leopoldina-youtube gestreamt.

Kontakt

Nationale Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.
Abteilung Wissenschaft-Politik-Gesellschaft
E-Mail: politikberatung@leopoldina.org
www.leopoldina.org



Foto: © Alexander Limbach

Geistes-, Sozial- und Verhaltens- wissenschaften

Leopoldina-Vorlesung und Symposium der Klasse IV

Mittwoch bis Donnerstag, 03.– 04. November 2021

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)



Mittwoch, 03. November 2021 | 17:00 – 19:30 Uhr

Übergabe der Urkunden an die neuen Mitglieder und Leopoldina-Vorlesung

17:00 – 18:30 Uhr | Übergabe der Urkunden

Laudationes für die neuen Mitglieder

Prof. Dr. Gerald Haug ML, *Präsident der Leopoldina*

18:30 – 19:30 Uhr | Leopoldina-Vorlesung

Die europäische Rechtsgemeinschaft in der Krise!?

Prof. Dr. Andreas Voßkuhle ML

*Institut für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie
der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg*

Eine der vielleicht größten zivilisatorischen Leistungen der Europäischen Union ist der Aufbau einer funktionierenden europäischen Rechtsgemeinschaft, die u.a. auf dem Vorrang des Unionsrechts, seiner unmittelbaren Wirkung, dem Grundsatz des gegenseitigen Vertrauens, vielfältigen Verbundstrukturen und einer autonomen Methodologie beruht. Dieses Konzept ist in den letzten Jahren massiv unter Druck geraten. Im Mittelpunkt steht dabei die Erosion rechtsstaatlicher Garantien in einzelnen Mitgliedstaaten wie Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Polen. Welche Instrumente und Strategien auf europäischer Ebene entwickelt worden sind, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken, soll im Rahmen des Vortrags näher analysiert werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH).



Prof. Dr. Andreas Voßkuhle ML

Andreas Voßkuhle studierte Rechtswissenschaft in Bayreuth und München. Seit 1999 ist er Professor und Direktor des Instituts für Staatswissenschaft und Rechtsphilosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. 2008 wurde er zum Richter und Vizepräsidenten und 2010 zum Präsidenten

des Bundesverfassungsgerichts ernannt. Die Amtszeit endete im Juni 2020. Er ist ordentliches Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften und der Nationalen Akademie der Wissenschaften – Leopoldina. Außerdem ist er aktuell Mitglied des Comité 255, des Senats der Max-Planck-Gesellschaft und des Wissenschaftlichen Beirats der Thyssen-Stiftung. Im Juni wählte ihn die Mitgliederversammlung der DFG zum Vizepräsidenten.

Foto:
© Markus Schatz für die Leopoldina

ML – Mitglied der Leopoldina

Donnerstag, 04. November 2021 | 11:00 – 15:45 Uhr

Leopoldina-Symposium „Hermeneutik“

11:00 Uhr | Begrüßung

Prof. Dr. Otfried Höffe ML

Philosophisches Seminar, Universität Tübingen

11:05 Uhr | Einführung

Prof. Dr. Andreas Kablitz ML

Petrarca-Institut, Universität zu Köln

11:30 Uhr

Unsichtbare Hermeneutiken: Die schwierige Wahlverwandtschaft von Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Dr. Dr. Hanjo Hamann

Max-Planck-Institut zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn

12:30 Uhr | Pause

13:30 Uhr

Harte Fakten, sichere Zeichen?

Evidenzen in der medizinischen Diagnostik

Prof. Dr. Heiner Fangerau ML

*Institut für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin,
Universität Düsseldorf*

14:30 Uhr

Valide Diagnosen? Evaluative Kategorien in der Biomedizin

Dr. Lara Keuck

Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin

15:00 Uhr | Verabschiedung

Prof. Dr. Andreas Kablitz ML

Petrarca-Institut, Universität zu Köln

Wissenschaft lebt von Neugier und Austausch. Mit den Symposien der Klassen lädt die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina Sie ein, über die Grenzen einzelner Fachbereiche hinaus Einblicke in die vielfältigen Forschungsthemen zu werfen, mit denen sich die Mitglieder der Akademie beschäftigen. Renommiertere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem Bereich Geistes-, Sozial- und Verhaltenswissenschaften geben Einblicke in ihre Fachgebiete.

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Personen, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Studierende.

Die Teilnahme ist kostenfrei.